

Den Verkehr nicht vergessen



Von **Robert Bergmann**

Sa, 24. Oktober 2020

Steinen

BZ-Plus | Zentralklinik: Steinens Bürgermeister Braun fordert Tempo beim Ausbau der Infrastruktur.



Beim neuen Kreisverkehr an der L138 fehlt noch was. Foto: Landratsamt Lörrach, FB Vermessung & Geoionformation

. Mit dem Beschluss über die Satzung des Bebauungsplans für das neue Zentralklinikums (siehe Seite 20) hat Lörrachs Gemeinderat am Donnerstag einen wichtigen Schritt auf dem Weg zur Realisierung des Großprojekts im Entenbad getan. Die Sitzung verfolgt hat auch Steinens Bürgermeister Gunther Braun. Braun drängt indes darauf, bei aller Euphorie über das bislang mit hohem Tempo verfolgte Krankenhausprojekt, die Planung der verkehrlichen Infrastruktur östlich von Lörrach nicht zu vernachlässigen.

"Was nützt das neue Klinikum, wenn die Rettungswagen dann im Feierabendverkehr am B317-Kreisel stecken bleiben?", fragte Steinens Bürgermeister auf BZ-Nachfrage am Tag nach der Lörracher Sitzung. Braun verweist auf die im Wiesental verbreiteten Sorgen, dass die neue Klinik für Patienten aus dem Raum östlich von Lörrach mit der heutigen Verkehrsinfrastruktur womöglich nicht in der medizinisch angemessenen Frist erreichbar sein könnte. "Und wir in Steinen sind da das Nadelöhr". Vor diesem Hintergrund fordert Braun alle Beteiligten auf, im Zuge des Krankenhausbaus ebenso den Anschluss der L138 an die B317 bei Brombach, die Beseitigung des Steinener Bahnübergangs und eben den Ausbau der B317 in einem ähnlichen Tempo voranzutreiben, wie das Großprojekt im Entenbad. Zwar gebe es erfreulicherweise inzwischen regelmäßige Gespräche mit dem Regierungspräsidium und den Akteuren vor Ort. Aus Steinener Perspektive habe er aber zuletzt den Eindruck bekommen, dass es bei den vorbereitenden Arbeiten zur geplanten Verlegung der L138 an die Bahnlinie nicht so recht vorangehe. So zögere das Regierungspräsidium nach wie vor die für Frühjahr 2021 vorgesehene Untersuchung der Verkehrsströme durch Steinen in Auftrag zu gegeben, bemängelt Braun. Diese fordere er aber "massiv ein, damit wir endlich wissen, worüber wir reden", so Braun gegenüber der BZ. Das RP habe sich bei seinem Zögern auf die coronabedingte Verringerung des Verkehrs berufen – aktuell aber habe sich die Situation in dieser Hinsicht wieder normalisiert, so Braun. Der tägliche Stau zu Pendlerzeiten sei jedenfalls wieder genauso lang wie in Vor-Corona-Zeiten. Um die Straßeninfrastruktur im Wiesental weiter vom Autoverkehr zu entlasten, schlägt Steinens Bürgermeister im Übrigen weitere Verbesserungen beim Öffentlichen Personennahverkehr im Zuge des Klinikneubaus vor. So sollten, findet Gunther Braun, die aus Rheinfeldern und aus dem Wiesental nach Steinen fahrenden Buslinien weiter bis ans Zentralklinikum geführt werden.

Im Lörracher Gemeinderat hatte OB Jörg Lutz seinen ehemaligen Rathausmitarbeiter Gunther Braun sehr freundlich begrüßt und ihm humorvoll zu verstehen gegeben, dass die Stadt Lörrach im Entenbad das neue Krankenhaus "für Steinen" baue. Gleichwohl, so Lutz augenzwinkernd werde man davon absehen, den Steinenern einen Teil der Verwaltungskosten fürs Klinikum aufs Auge zu drücken. Sein Amtskollege nahm diese Botschaft erleichtert zur Kenntnis.

Ressort: [Steinen](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Sa, 24. Oktober 2020:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)